

06.03.2014

"Verein für Interkulturelle Begegnungen e.V. " fördert polnische Musikkultur in Deutschland

Der neu gegründete "Verein für Interkulturelle Begegnungen e.V." hat sich Förderung der polnischen Musikkultur in Deutschland als Ziel genommen. Der Verein führt polnische und deutsche Künstler zusammen, die vor allem mit der Deutschen Oper Berlin kooperieren.

Das erste Projekt des Vereins war die Aufführung der komischen Oper von Stanislaw Moniuszko "Verbum Nobile" am 4. Oktober 2013 in der Zitadelle Spandau in Berlin. Die Veranstaltung fand unter der Schirmherrschaft des Botschafters der Republik Polen statt und wurde durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Trotz der Herbstferienzeit zog die Aufführung viele Zuschauer an und das Projekt wurde positiv vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien bewertet. Mehr über diese Veranstaltung: <http://interkulturelle-begegnungen.jimdo.com/vergangenes/>

Inzwischen hat der Verein vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien die Bestätigung über die Mittelerteilung für das nächste Projekt "Polnische Opernwerkstatt für Kinder " erhalten.

Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler in Berlin und Brandenburg der 3. bis 6. Klassen und stellt polnische Kultur, Musik und Traditionen dar (zum Programm gehört u.a. die Wachsgießerszene aus der Oper "Das Gespensterschloss" und Fragmente von anderen polnischen Opern, darunter „Krakowiacy i Gorale“). Mehr zu diesem Projekt: <http://interkulturelle-begegnungen.jimdo.com/aktuelles/>

Gemeinsam mit dem Europäischen Forum der polnischen Musik, unter Vorsitz vom Konzertmeister der Deutschen Oper Berlin, Tomasz Tomaszewski, plant der Verband die Aufführung der komischen Oper von Karol Kurpinski "Scharlatan oder die Auferstehung der Toten" in November 2014.